# Unsere Gemeinde

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA

Unsere Gemeinde/Ausgabe 2-2020

## CORONA – EIN ORT HÄLT ZUSAMMEN!

Foto: privat

v.l.n.r. GGR Dietmar Sadnek, Johanna Schnellrieder, Bgm. Kurt Wimmer, Verena Hölzl, Barbara Hölzl, Vzbgm. Martina Rzecznicek-Gass

*Das Corona-Virus hatte im Frühjahr auch unsere Gemeinde fest im Griff. Aber alle hielten zusammen. Ein Beispiel an gelebter Nächstenhilfe war die Initiative „Wir nähen für Götzendorf-Pischelsdorf“. Über 4.000,- Euro konnten an Spenden eingenommen werden. Das Geld wird von der Gemeinde verwaltet und soll für Notfälle im Ort zur Verfügung stehen!*

Götzendorf, im Juni 2020

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Götzendorf, Pischelsdorf und Neu-Pischelsdorf!**

Wir alle hoffen, dass das Schlimmste in Sachen Corona überstanden ist und uns eine 2. Welle erspart bleibt. In unserer Gemeinde sind wir relativ glimpflich davongekommen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass alle Menschen sehr diszipliniert und verantwortungsvoll die notwendigen Maßnahmen befolgt haben. Auch die großartige Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme haben uns diese schwere Zeit erträglich gemacht. Für all das möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken! In Götzendorf und Pischelsdorf hatten wir 3 Fälle von Covid-Erkrankten. Zum Glück sind alle genesen.

Die Folgen der Krise werden uns noch lange beschäftigen. Unsere Gastwirte, Selbständigen und Ein-Personen-Unternehmen haben eine harte Zeit hinter sich, viele Menschen sind in Kurzarbeit oder von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Sorgen um die Zukunft sind groß.

Schwierig wird - wie aus den Medien bekannt - die Situation auch für die Gemeinden. Eine Haupteinnahmequelle, die Ertragsanteile des Bundes, werden deutlich geringer ausfallen, ebenso die Kommunalsteuern. Wir in Götzendorf rechnen mit schmerzlichen Einbußen in Höhe von mehreren hunderttausend Euro jährlich. Dem muss natürlich in künftigen Budgets Rechnung getragen werden. Nichts desto trotz werden wir uns mit aller Kraft bemühen, unsere Pläne und Projekte umzusetzen. Nach der Pandemiepause hat der Gemeinderat und seine Ausschüsse die Arbeit wieder in vollem Umfang aufgenommen und eine Arbeitssitzung folgt auf die nächste…..

Den Sommer über werden wir auf viele liebgewonnene Veranstaltungen in unserer Gemeinde verzichten müssen. Da die Bestimmungen und Vorausplanungen noch zu unsicher sind, ist es verständlich, dass kein Veranstalter ein Risiko eingehen möchte.

Im Turnsaal der neuen Volksschule werden wir auch erst im Herbst wieder daran denken, externen Gruppen Einlass zu geben. Bis dahin bitte ich um Geduld oder um Flexibilität, wie unsere Zumba-Turner, die am Sportplatz im Freien üben.

Während der Corona-Krise waren viele Menschen in unserem Gemeindegebiet spazieren, radfahren oder walken. Ich denke, Sie alle konnten feststellen, wie schön unser Naherholungsraum ist. An dieser Stelle möchte ich den Landwirten und Weggenossenschaften Danke sagen für die Top-Qualität unserer Feld- und

Güterwege. Wer immer andere Gemeindegebiete durchquerte, weiß was wir an unseren Wegen haben. Jeder Euro, der hier auch von der Gemeinde zugeschossen wird, wurde gut angelegt! Ich möchte Sie aber auch bitten, auf die Sauberkeit zu achten, Hunde angeleint lassen und die nötige Ruhe einzuhalten, da gerade jetzt viele Jungtiere, Brutplätze etc. unseren Schutz brauchen.

Zu berichten gibt es noch, dass der Bau der neuen Wehranlage an der Leitha in Seibersdorf (Kotzenmühle) im Zeitplan ist. Auch unsere Wehr in Pischelsdorf wird erneuert. Dadurch kann die Steuerung der Durchflussmengen deutlich verbessert werden um künftige Hochwässer zu bewältigen.

Die Bahnübergänge der Lokalbahn Richtung Mannersdorf wurden saniert. Danke allen Anrainern für die Geduld während der Bauarbeiten. Es sind die Übergänge für Autos, Radfahrer und Kinderwägen nun viel besser passierbar und auch der Lärmpegel durch die Güterzüge ist deutlich geringer geworden.

Alle ausstehenden Ehrungen und Jubiläen werde ich, sobald es die Bestimmungen zulassen, durch eine Gemeindeeinladung in großer Runde (bei dennoch sicherem Abstand....) nachholen.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen möchte ich festhalten, es gibt keine freien GEBÖS-Wohnungen zurzeit, alle sind belegt.

Zum Schluss hätte ich noch eine Bitte aus gegebenem Anlass: Achten Sie bei Feiern und Partys im Freien auf den Frieden mit ihren Nachbarn und prüfen Sie auch, wem Sie etwas vermieten und was der daraus macht.

Ein gewerbsmäßiges Aufstellen von Grillplätzen für hunderte ortsfremde Personen sorgt für Ärger und Missstimmung und wird von der Gemeinde nicht gutgeheißen. Die berechtigten Anliegen und Sorgen der hier seit Jahrzehnten ansässigen Anrainer haben mein vollstes Verständnis.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer, den Kindern entspannte Ferien und den Landwirten eine gute Ernte. Auch wenn das Virus sich gerade gut versteckt, bleiben wir achtsam. Nach wie vor gilt: Abstand halten, Hände waschen und Hausverstand einschalten!

Wenn wir dies beherzigen, können und sollen wir beruhigt Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Gemeinde besuchen und unbedingt bei unseren Wirten und Geschäften im Ort Einkehr halten.

Genießen Sie weiterhin die wunderbare Natur in den Auen und Feldern und vor allem: Schauen Sie wie bisher auf das Wohl ihrer Mitmenschen!

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

## Comeback für Österreich

*Gemeinsam aus der Krise*

Fotocredit: ©BMF/AdobeStock

Die Coronakrise ist die größte Krise seit dem zweiten Weltkrieg und stellt eine noch nie dagewesene Ausnahmesituation dar. Um gegenzusteuern braucht es zweifellos Ausnahmelösungen. Um neben der Gesundheit der Menschen, auch deren Arbeitsplätze und damit die Lebensgrundlage vieler zu schützen, hat die Bundesregierung rasch ein umfassendes Hilfspaket in Höhe von insgesamt 38 Mrd. Euro geschnürt. Dieses Paket sorgt dafür, dass unsere Unternehmen wieder rasch durchstarten können.

### Wir tun was nötig ist

Jede Branche ist von der aktuellen Coronakrise getroffen, aber die Herausforderungen sind individuell und unterschiedlich. Aus diesem Grund besteht auch das milliardenschwere Unterstützungspaket aus einer Vielzahl an Hilfsmaßnahmen, die auf die jeweiligen Bedürfnisse der Betriebe zugeschnitten sind.

### So schaffen wir den Neustart

Österreich hat in der Coronakrise schneller und restriktiver reagiert als viele andere Länder und kann dank sinkender Infektionszahlen nun rascher wieder Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren. Jetzt geht es darum, unser Land wieder zu seiner alten Stärke zurückzuführen und gezielt belebende Impulse zu setzen.

Mit diesen begleitenden Maßnahmen wollen wir die Konjunktur ankurbeln:

Bundesministerium
Finanzen

⇒ Schnellere Steuerentlastung für arbeitende Menschen
⇒ Entlastung der Wirtschaft für mehr Beschäftigung
⇒ Investitionen in Klimaschutz, Digitalisierung und Regionalisierung

### Maßnahmen im Detail:

**Härtefallfonds**
Seit 20. April läuft die verbesserte Phase 2 des Härtefallfonds. Insgesamt können bis zu 6.000 Euro beantragt werden.

**Corona-Hilfsfonds**
Die Unterstützung aus dem Corona-Hilfsfonds kann in Form von bis zu 100-prozentigen staatlichen Garantien für Kredite oder über direkte Fixkostenzuschüsse erfolgen.

**Fixkostenzuschuss**
Der Fixkostenzuschuss dient als direkter Zuschuss zur Deckung der Fixkosten und verderblich gewordener Waren, ist gestaffelt und kann abhängig vom Umsatzausfall des Unternehmens bis zu 75 Prozent betragen. Er muss nicht zurückbezahlt werden und kann über FinanzOnline seit 20. Mai 2020 beantragt werden.

**Steuerliche Erleichterungen**
Zahlungserleichterungen, wie zinsfreie Stundungen und Ratenzahlungen, oder die Herabsetzung der Vorauszahlungen können unkompliziert mit nur einem Formular beantragt werden: bmf.gv.at/steuerliche-erleichterungen

**Wirtshaus-Paket**
Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Coronakrise betroffen und braucht daher gezielte Hilfe. Einerseits mussten die Betriebe sehr lange geschlossen bleiben und andererseits werden die Wirtinnen und Wirte die

Auswirkungen noch länger spüren. Mit dem Wirtshaus-Paket wurde ein Maßnahmenbündel bestehend aus steuerlichen Entlastungen, Unterstützungen sowie Anreizen zur Steigerung des Konsums geschnürt.

**Vereinspaket**
Österreich ist das Land des Ehrenamtes und auch die Vereine, ob gemeinnützig oder nicht, leiden unter dieser Krise. Daher wird mit dem 700 Mio. EUR schweren Vereinspaket sichergestellt, dass auch diese wichtigen Tätigkeiten nach der Krise weitergehen können.

**Unser Infopaket für Sie**
Alle Informationen zu den zahlreichen Hilfs- und Förderinstrumentarien - wie auch zu den vielen steuerlichen Erleichterungen - und weitere wertvolle Hinweise finden Sie auf unserer Webseite in den FAQs unter **bmf.gv.at/corona**, die auch laufend aktualisiert werden. Darüber hinaus erhalten Sie Auskünfte bei unserer eigens eingerichteten Hotline unter der Telefonnummer **050 233 770** in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr.

**Links:**
bmf.gv.at/corona

## Finanzamt: Terminvereinbarungsmöglichkeit seit 18. Mai

Die Infocenter der Finanzämter sind für den Kundenverkehr wieder geöffnet. Im Interesse der Gesundheit und Sicherheit aller ist und bleibt oberstes Ziel aber, die Versammlung größerer Menschengruppen zu vermeiden und so das Infektionsrisiko zu minimieren.

Grundsätzlich lassen sich die meisten Anliegen der Kundinnen und Kunden ohnehin ortsunabhängig, schnell und unkompliziert telefonisch oder online erledigen. Sollte ein persönlicher Besuch dennoch dringend notwendig sein, so ersuchen wir im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren:

⇒ online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder

⇒ telefonisch unter der Nummer 050 233 700 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr)

Dadurch können den Anliegen der Kunden genügend Zeit eingeräumt und unnötige Wartezeiten vermieden werden.
**Im Interesse der Gesundheit der Besucherinnen und Besucher und unserer Finanzbediensteten ist ein persönliches Gespräch ohne zuvor erfolgte Terminvereinbarung derzeit nicht möglich.**
Kunden, die nur im Selbstbedienungsbereich ein Formular abholen oder abgeben, brauchen dazu keinen Termin. Bürgerinnen und Bürger, die das Finanzamt betreten möchten, sind selbstverständlich verpflichtet einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
**Die telefonischen und digitalen Serviceleistungen der Finanzverwaltung bleiben unverändert.**
Mit finanzonline.at kommt das Finanzamt zu den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Amtswege per Mausklick bequem von jedem Internetzugang aus rund um die Uhr erledigen können.

Sollte es Fragen dazu geben, steht unsere Hotline unter der Nummer 050 233 790 zur Verfügung (Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr österreichweit zum Ortstarif).
Jederzeit beantwortet auch unser Chatbot „Fred“ gerne Fragen (chat.bmf.gv.at).
Formulare, Broschüren oder Ratgeber können jederzeit unter bmf.gv.at/online-bestellung angefordert werden.
Für steuerliche Fragen steht außerdem die Nummer 050 233 233 für Auskünfte bereit.
Bei Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus helfen die Kolleginnen und Kollegen unserer Corona-Hotline unter 050 233 770 von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 und am Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr.

Bundesministerium für Finanzen

## Jetzt Heizkessel tauschen und bis zu € 8.000,- in Summe sichern.

*Kombinierte Förderung des Landes und Bundes für mehr Nachhaltigkeit*

Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen in Niederösterreich auch im Wohnbau eine wichtige Rolle. Die kombinierte Förderung schützt die Umwelt und schafft zusätzliche Aufträge für Betriebe.

Zu diesem Zweck fördert das Land Niederösterreich mit dem „NÖ Raus aus Öl-Bonus“ den Umstieg auf alternative Heizkessel mit bis zu 3.000 Euro. Die neue Förderperiode läuft bis 31. Dezember 2020 und kann gleichzeitig mit der „Raus aus Öl“-Förderaktion des Bundes, der bis zu 5.000 Euro bringt, in Anspruch genommen werden.

**Jetzt bis zu 8.000 Euro für den Heizkesseltausch beantragen!**
Mit der doppelten Förderung können Sie bis zu 8.000 Euro sparen: Die Förderungen für den Tausch eines Heizkessels können unkompliziert online beantragt werden.

Foto: Pixabay

Doppelt wertvoll: Umwelt schützen & Niederösterreichs Wirtschaft ankurbeln!
Das Land Niederösterreich ist bei der Förderung nachhaltiger Energien österreichweit Vorreiter. „NÖ Raus aus Öl“ und der gleichzeitige Ausbau erneuerbarer Energien sorgen dafür, dass die regionale Wirtschaft angekurbelt und gleichzeitig der Klimaschutz forciert wird. Jobs bleiben durch die zusätzlichen Aufträge gesichert und die Produktion wird gestärkt.

Unkompliziert Förderungen sichern!
Sie finden sämtliche Details zu den Förderungen sowie alle erforderlichen Links unter: www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch.
Bei Fragen helfen wir auch gerne telefonisch weiter: NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22133, Mo – Do: 8 – 16 Uhr, Fr: 8 – 14 Uhr.

Bild: © NÖ Bauen & Wohnen

## Das Land NÖ hilft bei den Wohnkosten im geförderten Wohnbau

Die aktuelle Situation bedeutet Herausforderungen für viele Lebensbereiche, auch was laufende Lebenshaltungskosten betrifft. Das Land Niederösterreich stellt zusätzliche 4 Millionen Euro zur Verfügung, um das bisherige Wohnzuschuss-Paket im geförderten Wohnbau zu erweitern und das Budget für rasche Hilfe aufzustocken.

**Jetzt Wohnzuschuss beantragen!**

Mit dem Wohnzuschuss kann um eine finanzielle Unterstützung des Landes NÖ angesucht werden, so sich der Hauptwohnsitz in einer geförderten Wohnung oder in einem mit Wohnbauförderungsmitteln errichteten Eigenheim befindet.

**Abänderung während der Laufzeit möglich**
Neu ist, dass Selbstständige, bisher war das nur für Arbeitnehmer möglich, auch unterjährig ihren bereits beantragten Wohnzuschuss neu berechnen lassen können, wenn sie eine Einkommensminderung von nun 10 Prozent des Monatseinkommens verzeichnen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.noe-wohnbau.at und bei der NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22133

EVN

**Besuchen Sie uns**
im EVN Service Center
Bruck an der Leitha!

**Wir informieren Sie gerne zu:**
- → Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- → Rechnung, Umzug und Tarifen
- → Energieberatung
- → Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- → EVN Bonuswelt
- → joulie
- → kabelplus

**Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:**
EVN Service Center Bruck an der Leitha
Hauptplatz 22

**Öffnungszeiten:**
Mo–Fr 7:30–17:00 Uhr

## Gestaltung einer Grabstelle

***Grabstellen sind Eigentum der Gemeinde, an ihnen bestehen nur Nutzungsrechte.***

Aufgrund von Anlassfällen ersuchen wir um Beachtung folgender Punkte.

- Wird die Benützung des Friedhofs oder das Benützungsrecht an anderen Grabstellen durch **Pflanzen oder Bäume** beeinträchtigt, hat nach § 32 (4) des NÖ Bestattungsgesetzes die Gemeinde die benützungsberechtigte Person aufzufordern, die Pflanzen oder Bäume innerhalb einer bestimmten Frist zu entfernen. Bei fruchtlosem Ablauf der Frist erfolgt die Beseitigung auf Kosten der benützungsberechtigten Personen durch die Gemeinde. Das hierbei anfallende Holz ist Eigentum der Gemeinde.

- Ist eine Grabstelle **baufällig oder verwahrlost**, ist die Gemeinde lt. §33 (1) berechtigt, die benützungsberechtigte Person zu verpflichten, in angemessener Frist, die Anlage in Stand zu setzen.

- Bei Baufälligkeit oder Verwahrlosung hat die Gemeinde lt. §33 (2) sofortige Sicherungsmaßnahmen auf Kosten der benützungsberechtigten Person anzuordnen.

Auszug aus dem NÖ Bestattungsgesetz 2007, Fassung vom 02.06.2020

## Corona – Erfahrungen in unserer Gemeinde

Es war und ist für unser Land noch immer eine große Herausforderung – das Leben mit dem neuen Corona-Virus. Auch in unserer Gemeinde war im Frühjahr vieles anders. Vertraute Veranstaltungen wurden abgesagt, die Lokale und Geschäfte hatten geschlossen, die Schulen und Kindergärten waren gesperrt, die Gottesdienste fielen aus, der simple Arztbesuch wurde zu einer Herausforderung.
Die meisten Berufstätigen arbeiteten von zuhause aus, daneben die im homelearning befindlichen Kinder. Andere sorgten sich um ihre Existenz, wie selbständige Unternehmer oder Menschen, die arbeitslos wurden oder in Kurzarbeit gingen.
Nicht wenige hatten große Ängste um ihre Gesundheit, gehören einer Risikogruppe an oder arbeiten in gefährdeten Bereichen.

***März 2020 –***
***alles war anders.***

Und doch, wie schlimm und bedrohlich eine Situation sein mag, es gibt auch immer positive Seiten:

Viele sorgten sich um den Nachbarn oder Bekannte und machten für diese Einkäufe oder Botengänge. Binnen kurzer Zeit bildete sich eine große Gruppe Freiwilliger („Team Götzendorf“) die sich anboten, für ältere oder kranke Menschen wichtige Besorgungen zu übernehmen. Sie verteilten ebenso Gemeinde- und Zivilschutzinformationen.

- Eine Gruppe Frauen, geführt von Johanna Schnellrieder, begann mit dem Nähen von Stoffmasken. Diese kunstvoll ausgeführten Stoffmasken konnten in 3 Geschäften des Ortes gegen eine Spende bezogen werden. Die dabei eingenommenen Gelder wurden der Gemeinde übergeben und sollen für soziale Zwecke zur Verfügung stehen. Es wurde durch das Nähen € 3.820,- eingenommen. Bgm. a.D. Heinz Zeglovits hat dies noch um € 200,- erhöht, sodass nun für Notfälle oder ähnliches € 4.020,- zur Verfügung stehen. *(Bild unten)*

- Die Wirte und Nahrungsmittelgeschäfte boten binnen kurzer Zeit ein Liefer- und Abholservice von Speisen an.

- Der Arzt und sein Team, aber auch unsere Rotkreuzdienststelle hielten die Gesundheits-versorgung aufrecht. Die Feuerwehren

sorgten trotz eingeschränkten Dienstbetriebes für eine Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft.

- Kreativität war angesagt. In vielen Fenstern tauchten bunte Regenbogen, Kerzen oder Lichter als Zeichen der Hoffnung auf.

- Man lernte die als selbstverständlich geltende Tätigkeiten der Supermarktverkäuferin, der 24h-Betreuerin, des Mannes von der Müllabfuhr, des Postboten, und vieler anderer mehr, einmal wirklich wertschätzen.

- Die Kirchen waren immer für ein persönliches Gebet geöffnet und zu Ostern ratschten die Kinder aber auch viele Erwachsene aus den Fenstern oder vor ihren Häusern.

- Ein großer Maibaum fiel heuer aus, aber auf einer Pischelsdorfer Verkehrsinsel stand doch ein etwas kleineres, liebevoll geschmücktes Exemplar.

- Bei der Gartenmauer eines Hauses an der Hauptstraße konnten Kinder bunt bemalte Steine ablegen, sodass eine lange Schlange von wahren Kunstwerken entstand.

Darüber hinaus machten viele Menschen interessante und neue Erfahrungen: Eine Flut von Terminen – beruflich und privat – fiel aus. Man hatte Zeit für sich und die Familie.

Gerade im Frühjahr konnte man das Werden der Natur, das Aufblühen der Pflanzen, das Ausschwärmen der Bienen bewusst beobachten und die ersten warmen Sonnenstrahlen spüren. Plötzlich trübte kein Autolärm und kein Flugzeug die Pracht, kein Termin hielt uns davon ab, dieses Wunder einmal bewusst zu erleben.

Wir gingen auf den Feldern, durch die Auwälder oder die Gassen unserer Orte spazieren und merkten einmal, wie schön es in unserer Gemeinde ist. Das Vogelgezwitscher in der Au, die heuer trotz Trockenheit vielen so grün wie nie erschien, das Plätschern von Leitha oder Reisenbach, die Stille und Weite auf den Feldern, die gepflegten Gassen und ihre schmucken Häuser – es war wie immer und doch ganz anders…….

Mögen alle Menschen wieder Arbeit finden, alle Unternehmer wieder erfolgreich tätig sein.

Aber bewahren wir im Hintergrund auch die Achtung und das Bewusstsein um die Schönheit und zugleich die Verletzlichkeit der Schöpfung, einer prachtvollen und bedrohten Natur. Der Klima- und Artenschutz wird eine große Aufgabe bleiben, da wird Corona längst Geschichte sein….

Wie schön war es auch mit Leuten zu plaudern, an denen man sonst aus Zeitmangel oft achtlos vorüberging. Den Nachbarn im Garten wieder wahrzunehmen und zu spüren, was andere Menschen empfinden, brauchen oder anbieten.
So wollen wir hoffen, dass einerseits wieder alles bald beim Alten ist. Das unser Gemeinde- und Vereinsleben mit seinen vielschichtigen Angeboten und Veranstaltungen wieder hochfährt. Besuchen Sie diese, konsumieren Sie in unseren Geschäften und vor allem in unserer Gastronomie!

Bewahren wir die Hilfsbereitschaft, die uns entgegenkam und die wir anderen boten.
Und lernen wir daraus, öfters bewusst zu entschleunigen, manchen Termin auch auszulassen und mehr Zeit der Familie zu widmen.

Wir wurden unfreiwillig Opfer eines Virus, aber es liegt an uns, welche Lehren wir daraus ziehen, auch wenn COVID-19 uns glücklicherweise nicht befiel…..
Bleiben wir achtsam, in jeder Hinsicht……

Text und Fotos: GGR Dietmar Sadnek

## Ertrinkungsunfällen vorbeugen: Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Die Nachfrage nach privaten Schwimmbädern und –teichen ist im Moment so groß wie nie.

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos!

Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern! Lassen Sie Ihre Kinder NIE in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt!** Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen - sie schützen nicht vor dem Ertrinken!

## Meldepflicht für Wasserentnahme von Hydranten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten nur mehr durch **Vorlage einer am Gemeindeamt erhältlichen Bewilligung** bei der jeweiligen Feuerwehr möglich ist.

Die entstandenen Kosten für die Wassermenge sind am Gemeindeamt zu entrichten.

**1 m³ Wasser kostet € 1,53 (inkl. MwSt.)**

VS Götzendorf an der Leitha
Hauptplatz 14a
2434 Götzendorf

Mail: vs.goetzendorf@noeschule.at
Tel.: 02169 / 2661
HP: vs-goetzendorf-leitha.at

**Liebe GemeindebürgerInnen,**

nach einer langen Pause füllt sich die Schule wieder mit Leben. Der Lockdown reichte nicht für die drei Wochen vor den Osterferien, sondern wurde bis Mitte Mai verlängert. Alle Schulveranstaltungen mussten abgesagt werden, Feste und Feiern gibt es vorerst keine.
In der Phase des Homeschooling ging es einmal mehr darum auf jedes Kind einzeln einzugehen. Da wurden Wochenpläne in Umfang und Schwierigkeitsgrad differenziert erstellt, Arbeitsblätter individuell auf Kinder zugeschnitten, Arbeitsmaterialien ausgeliefert und wieder abgeholt, Diensthandys angeschafft, regelmäßige Telefonate mit Eltern und Kindern geführt uvm.

Nun ist seit 18. Mai wieder Leben in der Schule. Pläne zur Umsetzung der Hygienemaßnahmen wurden erstellt und ich möchte festhalten, dass sich die Kinder sehr vorbildlich an die Vorgaben halten. Dass die Klassen, mit Ausnahme der 4. Klasse, die aus elf Kindern besteht, auf zwei Gruppen geteilt sind, war nur an den ersten Tagen ungewohnt. Nun genießen

Kinder und Lehrer die aktive Zeit miteinander. Die Pausen finden gestaffelt statt, sodass wir die neuen Gartengeräte vor den Sommerferien richtig ausnutzen können. Unsere Außenterrassen sind an trockenen Tagen wieder als erweiterter Lernraum genutzt. Hier hat jedes Kind ein Badetuch dabei um seinen Arbeitsplatz für alle gut sichtbar zu machen, denn auch hier gilt: Abstand halten. Die Hände werden brav gewaschen oder desinfiziert, manche Kinder tragen so wie wir Lehrer meist noch Masken, obwohl sie nicht mehr müssten.

## Alte VS vs. Neue VS

In der vorigen Ausgabe habe ich bereits erwähnt, dass die Kinder der 3. und 4. Klasse evaluiert haben, was sie an der alten Schule vermissen oder welche Vorteile die neue Schule bietet.
An der alten Schule vermissen die Kinder die Bibliothek, die größer war als unsere aktuelle, wobei manche Kinder meinten, dass die neue Bibliothek dafür besser rieche, denn der Gestank in den unteren Räumen des alten Gebäudes habe ihnen gar nicht getaugt.

Hier eine Liste der Überlegungen der Schulkinder *(Anm.: die Befragung fand vor Corona statt):*

- Endlich sind alle Klassen in einem Gebäude und wir können Kontakt zu allen Kindern haben.
- Die Klassenzimmer sind größer. Wir haben tolle Pinnwände und große Fenster. Das rote Podest ist ideal für Gruppenarbeiten und es gibt massenhaft Stauraum.
- Die Nachmittagsbetreuung und die Frühbetreuung sind mit uns im selben Haus.
- Die Garderobe ist viel größer, wir müssen und nicht mehr drängen.
- Es gibt eine große Aula, in der wir uns nicht nur in der Pause, sondern auch zum Arbeiten treffen können. Auch Besprechungen z.B. am Beginn von Entdeckertagen finden dort statt.
- Endlich haben wir einen großen Turnsaal wo wir uns richtig bewegen können und viel mehr Möglichkeiten für jeglichen Sport haben. Und es gibt getrennte Garderoben in denen auch noch genügend Platz zum Umziehen ist ohne dass man ständig an einem anderen anstößt.
- Der riesige Garten und der Hof bieten sich an um in jeder Pause rauszugehen und Feste haben dort guten Platz.
- Auch der Werkraum ist ideal ausgestattet. Wir können endlich auf richtigen Werktischen arbeiten.
- Die Schule ist sehr modern und die vielen Fenster schenken perfektes Licht.
- Wir haben viele zusätzliche Nutzflächen und überall sind fröhliche Farben.
- Es gibt genügend Toiletten für Mädchen und Jungs, die nicht mehr stinken.
- Die Schule hat ihren Eingang weit weg von der stark befahrenen Straße. Früher war immer ein Autogedränge vor der Schule man konnte kaum gehen. Und wenn es regnet sind wir vor der Schule vor dem Regen geschützt und müssen uns nicht mehr in einen kleinen Eingangsbereich zwängen.

Ich hoffe sehr, dass ich Ihnen in der nächsten Ausgabe im September wieder mehr und spannender berichten kann, dass dann wieder alle Kinder gleichzeitig dieses wunderbare Gebäude füllen und dass bis dahin alle gesund bleiben. Die abschließenden Worte möchte ich nun der Klassenlehrerin der Abschlussklasse übergeben.
Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Ines Greimel

VS Götzendorf an der Leitha
Hauptplatz 14a
2434 Götzendorf

Mail: vs.goetzendorf@noeschule.at
Tel.: 02169 / 2661
HP: vs-goetzendorf-leitha.at

Das Schuljahr geht dem Ende zu und es ist an der Zeit, sich von den Kindern der 4. Klasse zu verabschieden.
Mit dem 1. Schultag im September 2016 hat für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ein neuer Lebensabschnitt begonnen.
Monika Winkel und Conny Ecker haben die Kinder durch die ersten zwei Schuljahre begleitet. Zu Beginn der 3. Schulstufe siedelten wir in das neu gebaute Schulgebäude, wo ich die Kinder als neue Lehrerin kennengelernt habe.
Gemeinsam mit meiner Kollegin Conny teilte ich mir den Unterricht in der Klasse bis ich zu Semesterbeginn im Jahre 2019 die Klassenführung übernahm. Mit Beginn des letzten Schuljahres unterrichtete ich ausschließlich in dieser Klasse und durfte die Schülerinnen und Schüler durch die letzte Zeit der Volksschule begleiten. Diese Situation des oftmaligen Klassenlehrerwechsels haben die Kinder großartig gemeistert.
Wenn wir die vergangene Schulzeit Revue passieren lassen, erinnern wir uns vor allem an die Erfolge, an das Schöne, an gemeinsame Ausflüge, an Ereignisse, die das Strahlen in jedes Kindergesicht brachte, Erlebnisse, die uns immer im Gedächtnis bleiben werden.
Mit dem Abschluss der Volksschule geht ein Lebensabschnitt zu Ende und zugleich beginnt ein neuer, für den ich euch, liebe Kinder, viel Freude und Zuversicht, Sonnenschein nach jedem Sturm, eine Lösung für jede Sorge wünsche, dass eure Stärken und euer Mut mit viel Erfolg belohnt werden, dass ihr eure Träume lebt und all eure Wünsche in Erfüllung gehen.
Nach diesen Wünschen möchte ich mit einem Zitat von Albert Einstein schließen, der einmal von sich behauptete: „Ich habe keine besondere Begabung, sondern ich bin nur leidenschaftlich neugierig“. Ich wünsche euch, dass ihr stolz seid auf Erreichtes und neugierig in euren neuen Lebensabschnitt geht – neugierig auf neue Erlebnisse, neugierig auf andere Menschen, neugierig auf euer Leben.

Iris Kabasser
(Lehrerin der 4. Klasse)

Im Bild links:

Stehend von links:
Iris Kabasser, Aylin Islamovic, Michele Judex, Miriam Österreicher und Melike Cetin

Sitzend von links:
Maximilian Geiswinkler, David Klima, Johannes Kögl, Mehmet Karacaot und Philipp Bader

Vorne liegend: Nicolas Zenk

## Unsere Taferlklassler Volksschule Götzendorf/Leitha
## Schuljahr 2020/2021

Marina BAUER
Abiel-Natan BELBE
Fabricio BUCHNER
Stefanie GABER
Markus GINDLER
Emily HITTER
Lukas IFTIMIA
Elisa KABASSER
Lenia KREUZER

Philipp LAISTER
Alexander MAKKOS
Evelyne MOROSAN
Fabian MÜLLER
Lina PREIN
Alice ROSENZWEIG
Lewis SCRIPNICIUC
David SGRABUNTA
Serra TOKLU
Jakob und Janine ZAVREL

## Neue Spielgeräte

Der Schulhof wurde mit zahlreichen neuen Spiel– und Sportgeräten ausgestattet. Eine Vogelnestschaukel, diverse Recke, eine Balancier-Kletteranlage, Fallschutzmatten und Fußballtore können seit Mai von den Schülern und Hortkindern genützt werden.
Zusätzlich wurde auch ein neuer Zaun mit Tor beim Zugang zum Schulhof errichtet.

Foto: Privat

Bürgermeister Kurt Wimmer und Vizebürgermeisterin Martina Rzecznicek-Gass präsentieren im Schulhof der Volksschule die neuen Geräte

Motto 2020:

EINER FÜR ALLE, **ALLE FÜR EINEN**

## ERLEBNIS SPORT WOCHE in Götzendorf an der Leitha

**Wann und wo findet diese Woche statt?**
Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 10. - 14. August 2020 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

**Was erwartet mich?**
Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

**Wie kann ich mich anmelden?**
Die Kosten für die Erlebnis Sport Woche sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und betragen 122.-- bis 128.-- €/Kind. Zusätzlich wird ein günstiges Mittagsmenü angeboten.
Die Anmeldung erfolgt online unter:
**www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung**

**Anmeldeschluss:** 30. Juni 2020

**Anmerkung:** Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**INKLUSIVE**
Camp T-Shirt
Gutscheinheft
Eltern Login

**XUNDINSLEBEN.COM**

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

## Gurtenpflicht

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Besonders gefährlich sind kurze Fahrten zum Kindergarten oder zur Volksschule, mal schnell ohne Angurten, weil´s ja nur ums Eck ist…

Hunderte Kinder werden Jahr für Jahr schwer verletzt, weil sie als Mitfahrer im Auto falsch oder gar nicht angegurtet wurden.

- Kinder nie ohne spezielle Kindersitze im Auto mitnehmen!
- Jedes Kind muss auf einem eigenen Sitzplatz befördert werden
- Kindersitze müssen auf das Alter und die Größe des Kindes abgestimmt werden

Erst so spät wie möglich in die nächst größere Gruppe von Kindersitzen wechseln.

***BITTE GURTEN SIE IHR KIND BEI JEDER AUTOFAHRT AN!***

## Neue Müllgebühren ab 1.7.2020

**Restmülltonne:**
Die 120 Liter Restmülltonne mit 13 Abfuhren im Jahr kostet € 115,83 + € 49,50 Bereitstellanteil pro Haushalt + € 13,50 Seuchenvorsorgeabgabe = **€ 178,83.**

Die **Altpapiertonne** ist nach wie vor gratis dabei.

**Biotonne:**
Die 120 Liter Biotonne mit 42 Abfuhren kostet jährlich **€ 120,12**.
Die Standardtonne mit 120 Liter ist verpflichtend pro Grundstück, außer sämtliche anfallende biogenen Abfälle aus Küche und Garten werden auf dem Grundstück fachgerecht zu Kompost verarbeitet. (gemäß §9 Abs.1 NÖAWG). Das Vorhandensein eines Komposthaufens und die fachgerechte Durchführung der Kompostierung kann vom GABL jederzeit gegen vorherige Anmeldung kontrolliert werden.

**Windeltonne:**
Die 120 Liter Windeltonne mit 13 Abfuhren kostet jährlich **€ 71,50.**
Windeltonnen werden gleichzeitig mit der Restmülltonne abgeholt. Es dürfen sich ausschließlich Windeln in der Tonne befinden, da sie sonst vom Abholer nicht mitgenommen werden.
Alle Preise sind inkl. 10% USt.

* Verpflichtet zur Entrichtung der Müllgebühr ist laut §26 NÖAWG der Grundstückseigentümer. Mieter oder Pächter können nur zustellbevollmächtigt sein.
* Die Abfallsammelbehälter bleiben im Eigentum des GABL.
* Bei Rückgabe müssen die Behälter entleert und gereinigt sein.
* Die Behälter müssen auf Eigengrund aufgestellt und am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereit gestellt werden.
* Die geltenden Abfalltrennvorschriften sind unbedingt zu beachten. Informationen dazu können im Internet unter **www.gabl.gv.at** oder unter 02162/65556 angefordert werden.

Fotos: Pixabay

# Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

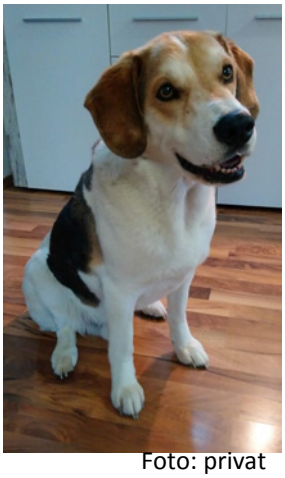


Foto: privat

Alle in Österreich gehaltenen Hunde müssen gemäß §24a Tierschutzgesetz spätestens mit einem Alter von drei Monaten mittels Chip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert werden. Die Hunde sind auf Kosten des Halters/der Halterin von einem Tierarzt/einer Tierärztin zu kennzeichnen. Die **Kennzeichnung** erfolgt mittels elektronisch ablesbaren Microchip, der dem Hund mit einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt wird – vorzugsweise auf der linken Halsseite hinter dem Ohr. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.

Beachten Sie bitte bei einer **amtlichen** Registrierung durch Ihren Tierarzt, dass Sie diesem **alle** für eine Registrierung in der Heimtierdatenbank des Bundes notwendigen Daten bekannt geben. Konkret sind dies:
Daten des **Tierhalters**:

- Name
- Adresse
- Kontaktdaten
- Geburtsdatum
- Art und Nummer eines **amtlichen Lichtbildausweises** (Bitte bringen Sie einen Ausweis mit!)
- Datum der Aufnahme der Haltung
- Datum der Abgabe des Hundes an neuen Halter
- Datum des Todes des Tieres

Daten des **Hundes**:

- Rasse
- Geschlecht
- Geburtsdatum (zumindest -Jahr)
- Mikrochipnummer
- Geburtsland
- Evtl. Nummer des Heimtierausweises
- Datum der letzten Tollwutimpfung

Die Meldung kann erfolgen:

⇒ online mittels aktivierter Bürgerkarte vom Halter selbst ( Der Einstieg erfolgt über Heimtierdatenbank Onlinemelder - Startseite.
⇒ durch den Tierarzt
⇒ Bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (es werden eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe in Höhe von € 20,80 eingehoben)
⇒ NÖ Gemeinden sind vom Gesundheitsministerium ermächtigt, auf die Heimtierdatenbank zuzugreifen und Registrierungen durchzuführen.

Ein bereits gechippter und bei einer privaten Datenbank registrierter Hund ist nicht automatisch in der zentralen Heimtierdatenbank registriert! Bitte überprüfen Sie mit der Suchfunktion auf: http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/Suche.aspx, ob der Hund schon in der Heimtierdatenbank registriert ist!

**Gibt es Strafbestimmungen?**
Wer gegen § 24a TSchG oder gegen auf diese Bestimmungen gegründete Verwaltungsakte verstößt (d.h. den Hund nicht chippen und registrieren lässt), begeht eine Verwaltungsübertretung, die gemäß § 38 Abs. 3 TSchG mit einer Geldstrafe bis zu 3.750 € bedroht ist.

**Wichtige Adressen und weiterführende Informationen:**
https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/tierschutz/faqhundchip.html
http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at
http://www.noe.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Chippen.html

**weitere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz:**
Anfragen an post.ru5@noel.gv.at

## Worte des Umweltgemeinderats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 2018 den 20. Mai zu **Welt-Bienen-Tag** ausgerufen.

Dabei handelt es sich aber nicht um einen dieser kuriosen „Feiertage“ wie etwa den „Eis-zum-Frühstück-Tag“ oder den „Tag der Jogginghose“.

Viel mehr wollte man darauf aufmerksam machen, dass Bienen als Bestäuber unter anderem für Ernährungssicherheit sorgen und damit ein unverzichtbarer Bestandteil für die Menschheit sind.

**Dreiviertel der globalen Nahrungsmittelpflanzen sind auf Bestäuber angewiesen!**

Bitte helfen Sie mit, deren Fortbestand zu sichern und das Bienensterben zu stoppen.
Die Bewegung „Natur im Garten“ – vielen in unserem Ort längst bekannt – wurde 1999 mit der Grundidee „Gärtnern mit der Natur“ ins Leben gerufen und bietet seither unzählige Informationen und Ideen zu diesem Thema.
Z.B. erfährt man dort, wie man Bestäuber in seinem Garten mit einer Blumenwiese oder einem sogenannten „Wilden Eck“ fördern können.

Ihr Florian Wammel

# Werte Götzendorfer /-innen und Pischelsdorfer / -innen!

Nicht alle Tage passiert es das so viele „neue Kameraden “ in den aktiven Feuerwehrdienst eintreten. Das letzte Mal war dies 1986 der Fall, als ein Großteil des jetzigen Chargenstabes und Kommandos am 1.Juli der **Feuerwehr Götzendorf** beitraten und Ihren aktiven Feuerwehrdienst begannen.

## Unsere Zukunft – für eure Sicherheit!

### Tobias Lunzer:

1. **Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
   Ich wollte schon als kleiner Junge helfen aber auch die coolen Geräte haben mich schon immer fasziniert. So bin ich gemeinsam mit meinen Freunden der Feuerwehr beigetreten.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Kameradschaft ist das wichtigste bei der Feuerwehr, denn nur gemeinsam ist man stark. Man braucht immer Kameraden an seiner Seite, welchen man vertrauen kann.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Ich finde man sollte Gemeinschaft fördern und füreinander da sein, denn das ist wichtig um ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen.

**4. Was erwartest du dir von deinem zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Ich hoffe ich kann vielen Menschen helfen und dass auch untereinander weiterhin ein Zusammenhalt bestehen bleibt

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Ja, ich war bereits bei der Feuerwehrjugend. Ich habe hier einiges über die Feuerwehr aber auch viel über Kameradschaft gelernt.

### Moritz Hölzl:

1. **Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
   Da es bei uns im Ort so üblich ist und meine Freunde auch bei der Feuerwehr sind, habe ich beschlossen auch ein Mitglied der FF Gōtzendorf zu werden.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
sehr wichtig, da der Zusammenhalt untereinander viel ausmacht.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Da man in einer Gemeinde Menschen braucht die einander helfen.

**4. Was erwartest du dir von deinem zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Ich erwarte mir ein gutes und fröhliches Miteinander.

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Ich bin mit 10 Jahren der Feuerwehrjugend beigetreten und konnte viele positive Erfahrungen in den Aktivstand mitnehmen.

## Michaela Gromek:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
Es gab einen Engpass bei den Kameraden für das Jugend Landeslager in Mank 2019. Da meine Tochter bei der Jugend aktiv ist, wurde ich gefragt ob ich Zeit und Lust hätte einzuspringen. Natürlich nach Absprache, und Erlaubnis meiner Tochter war ich dabei. Es war eigentlich nie geplant beizutreten. Aber die jungen Feuerwehrkids und die Jugendbetreuerin Victoria waren so begeistert das sie mich überredet haben einzusteigen. Franz, Bernd und Harald fragten mich ob ich mir vorstellen kann Victoria später bei der Jugend zu unterstützen.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Kameradschaft ist ein bedeutender Punkt, da man unabhängig von persönlichen Beziehungen bereit ist für einander da zu sein.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Weil ich gerne bereit bin anderen zu helfen und sie zu unterstützen.

**4. Was erwartest du dir von deinem zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Da alles relativ spontan geschah, muss ich die vielen Bereiche der Feuerwehr erst genauer kennen lernen. Ich lasse es einfach auf mich zu kommen, und sehe der Sache positiv entgegen.

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Nein, aber ich finde es gut, dass Kinder und Jugendliche im jungen Alter schon großes Interesse für Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen. Und vor allem Verantwortung übernehmen und diese auch super umsetzen.

## Philipp Kiss:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
Da ich bereits bei der Feuerwehrjugend was und es mir sehr gefallen hat entschied ich mich dem Aktiv-Stand beizutreten.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Kameradschaft ist wichtig, da man in diversen Situationen gut zusammenarbeiten können muss.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Soziales Engagement ist für mich bedeutsam, weil ich gerne anderen Menschen helfe und ich mich für sie einsetze.

**4. Was erwartest du dir vom zukünftigen Feuerwehrdienst?**
- Dass wir unser bestmögliches geben um den Menschen zu helfen und eventuelle Schäden so gering wie möglich zu halten.
- Mich fortzubilden und routinierter zu werden.

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Ja, ich war bei der Feuerwehrjugend und konnte Erfahrungen sammeln wie die Wichtigkeit der Kameradschaft und die der guten Vorbereitung in allen möglichen Situationen, z.B. diverse Geräte aus den richtigen Einsatzfahrzeugen zu finden

## Mathias Hinterobermaier:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
Da mein Papa mich immer mitgenommen hat bin ich seit dem ersten Lebensjahr mit der Feuerwehr in Bekanntschaft.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Kameradschaft bedeutet für mich Freundschaft, um für einen da zu sein und einen zu unterstützen.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Mir ist es immer schon wichtig gewesen Menschen in Not zu helfen.

**4. Was erwartest du dir vom zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Ich erwarte mir Kameradschaft und viel Spaß

**5.) Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Ja, schon bei der Feuerwehrjugend haben wir viel über das Feuerwehrwesen erfahren und gelernt ein Teamplayer zu sein.

## Stefan Berger:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten**?
Ich war 2019 mit meinem Schwager bei der Gelsenparty als er auf mich zu kam und fragte ob ich nicht mit ihm zur Feuerwehr gehen wolle. Ich habe nicht lange überlegt und ja gesagt. Den Gedanken zur freiwilligen Feuerwehr zu gehen hatte ich auch davor schon oft. Auf diesem Weg kann ich der Gemeinde etwas zurückgeben. Ich finde es wichtig, dass jemand da ist der im Notfall hilft.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Ohne Kameradschaft geht nichts. Man muss sich auf den anderen verlassen können. Ich finde sie also sehr wichtig.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Wie bereits bei Frage eins gesagt, finde ich es wichtig, dass jemand da ist der im Notfall hilft.

**4. Was erwartest du dir vom zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Dass wir nach einem Einsatz immer alle gesund nach Hause kommen.
Viele nette Stunden mit den Kameraden (egal ob bei einem Einsatz, in einer Übung oder bei Festen)

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Nein. Bin ein Spätberufener. :-)

## Thomas Judex:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
Wegen Neugier und um aus dem normalen Alltag rauszukommen

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Sehr wichtig, weil man alleine nichts reißt

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Weil es mich glücklich macht, wenn ich anderen helfen kann

**4. Was erwartest du dir vom zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Bei Einsätzen dabei zu sein und zu helfen.

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Ja. Dadurch habe ich einiges über Freundschaft, Kameradschaft und die Feuerwehr gelernt

## Norbert Gass:

**1. Wieso bist du der Feuerwehr beigetreten?**
Ich denke es ist wichtig im Notfall Hilfe zu bekommen, wenn diese gebraucht wird. Je mehr dabei sind desto eher ist dies gewährleistet.

**2. Wie wichtig ist dir Kameradschaft?**
Es ist wichtig sich im Einsatzfall auf den anderen verlassen zu können, deshalb sollte man seine Feuerwehrkollegen gut kennen und wenn man Freud und Leid miteinander teilen kann umso schöner.

**3. Wieso ist soziales Engagement für dich wichtig?**
Weil in der jetzigen Zeit der Trend zum Egoismus meiner Meinung nach zunimmt, und Organisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz etc. beweisen das es auch noch ein gemeinsames miteinander für andere gibt.

**4. Was erwartest du dir vom zukünftigen Feuerwehrdienst?**
Ich erwarte mir, eine gute verletzungsfreie Zusammenarbeit mit den Kameraden im Einsatz und freue mich aber auch auf lustige Stunden bei Übungen und beim gemütlichen Beisammensein.

**5. Warst du schon bei der Feuerwehrjugend?**
Nein leider gab es keine FF Jugend als ich in diesem Alter war und nach meinem Umzug nach Götzendorf bin ich nun frei nach dem Motto: "besser spät als nie" beigetreten.

Wenn es dir auch wichtig ist, deinen Mitmenschen zu helfen und du Lust hast die Feuerwehr näher kennenzulernen, dann nutze die Gelegenheit und unterstütze ein starkes Team – erlebe Kameradschaft, Einsatz und viel Spaß im Kreise der Feuerwehr.

**Du bist jederzeit herzlich Willkommen bei uns in der freiwilligen Feuerwehr Götzendorf!**
**Bei Interesse melde dich bei unserem Kommandanten:**
**harald.hinterobermaier@hwsi.at / +436642659948**

Bericht und Fotos: Magdalena Hofschneider, FF-Götzendorf

# Das lange Warten hat ein Ende und endlich rollt der Ball wieder….

## Trainingsauftakt:

Sowohl unsere Kampf-/Reservemannschaft, als auch unsere Nachwuchs-Teams absolvierten nach langer Zwangspause aufgrund COVID-19 Anfang Juni die ersten Trainingseinheiten.

Natürlich noch mit einem Sicherheitsabstand sowie einigen Hygienevorschriften. Auch wenn die Umstände ungewöhnlich waren –

**ALLE haben sich sehr auf ein Wiedersehen gefreut!**

Die Kinder sind froh, dass sie wieder trainieren dürfen!

Die Reservemannschaft

Die Kampfmannschaft

## Neuzugänge / Abgänge:

Willkommen heißen möchten wir **Simon Glatzer** (SC Haslau Maria Ellend), **Roman Christ** (SC Neusiedl am See), **Christoph Schricker** (ASK Eggendorf) und **Marvin Besel** (F.S.V. Velm) als Verstärkung beim ASC Götzendorf Oranjezz. Somit sind die Weichen gelegt, um in der neuen Saison mit der Konkurrenz mithalten zu können.

Vlnr: Simon Glatzer, Roman Christ, Christoph Schricker und Marvin Besel

Micael Luis Goncalves Liljenberg und Ulrich Datler werden leider den Verein verlassen – wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Das Karriereende hat Daniel Kapulety verkündet und wird bald die Fußball-Bühne verlassen.

## HEIMSPIEL DES JAHRES 2020

**Der ASC Götzendorf Oranjezz ist sehr dankbar für 152 verkaufte Tickets!**

Da das diesjährige Pfingstfest leider abgesagt werden musste, baten wir um eine Unterstützung für das **Heimspiel des Jahres 2020**. Mit so viel Resonanz hatten wir allerdings nicht gerechnet!

## Erhaltungsarbeiten:

Die Zeit während des „Lockdowns“ wurde für einige Sanierungsarbeiten genutzt – unter anderem wurden die Jugendtore repariert, die Tornetze erneuert bzw. die Tore gestrichen Die Farbe der Bänke wurde aufgefrischt, die Kantine wurde ausgemalt und ein Fernseher für Werbezwecke angekauft, der Rasenmäher bekam einen neuen Schliff.

Für die zukünftige Küche wurde ein Gastro-Tisch erworben und das Hauptfeld wurde mittels düngen und vertikutieren auf die hoffentlich bald startende Meisterschaft auf Hochglanz gebracht.

**Wir hoffen euch bald am Fußballplatz wieder begrüßen zu dürfen!**

Bericht und Fotos: Kathrin Graf / ASC Oranjezz Götzendorf

## Das Österreichische Rote Kreuz feiert 140 Jahre

Als der Schweizer Henry Dunant seine Eindrücke von der Versorgung von verwunderten Soldaten nach der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 in seinem Buch „Un Souvenir de Solférino“ niederschrieb, rief er damit die Idee des Roten Kreuzes ins Leben.

Gemeinsam mit vier Genfer Staatsbürgern gründete er 1863 das „Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege“ (ab 1876 „Internationales Komitee vom Roten Kreuz“).

Nach der Schlacht von Solferino wurden in Österreich mehrere Patriotische Hilfsvereine sowie Landes- und Frauenhilfsvereine für die Pflege verwunderter Soldaten, die Betreuung von Kriegsopfern, die Organisation von Sammlungen von Bedarfsgütern wie Bettwäsche oder die Zusammenstellung von Verbandspäckchen gegründet. Um all diese Vereine zu vereinheitlichen, erfolgte am 14. März 1880 die Gründung der „Österreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze“, der Vorläuferin des heutigen Österreichischen Roten Kreuzes.

## Das Rote Kreuz während der Corona-Krise

Für das Rote Kreuz waren die letzten Monate ziemlich herausfordernd. Der Rettungsdienst und die notfallmedizinische Versorgung erfolgen nach wie vor unter Maskenpflicht und teils mit Hygieneschutzausrüstung, Kriseninterventi-on und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen durften nur telefonisch erfolgen und einige Dienstleistungen wie Seniorentreff, Betreutes Reisen oder Erste-Hilfe-Kurse mussten abgesagt, die Henry-Läden geschlossen werden. Alle Dienststellen des Roten Kreuzes wurden umgestaltet, Lehrsäle beispielsweise als Aufenthaltsräume adaptiert, sodass für die Sanitäter/Innen entsprechender Abstand gewährleistet ist. Neue Aufgaben wie die Mithilfe bei der Durchführung von Corona-Tests oder die Organisation der Team Österreich Nachbarschaftshilfe kamen hinzu. Viele Dienstleistungen wie die Team Österreich Tafel, die Rufhilfe, der Pflegemittelverleih oder die Hauskrankenpflege erfolgen unter erschwerten Bedingungen. Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen sind jedoch wichtig, um Klienten/Innen und Mitarbeiter/Innen vor Ansteckungen mit Covid 19 zu schützen.

## Schrittweise Öffnung von Dienstleistungen

Mittlerweile sind die Henry-Läden wieder geöffnet. Eingekauft werden kann beispielsweise in Ebergassing Montag und Freitag von 9-12 Uhr sowie Mittwoch von 15-18 Uhr.

Seit Juni ist die Abhaltung von Erste-Hilfe-Kursen für Führerscheinanwärter unter Einhaltung der Abstandregel und von Hygienemaßnahmen wieder erlaubt, ab Juli werden auch wieder alle anderen Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung angeboten. Alle Kursteilnehmer und Trainer benötigen einen Mund-Nasen-Schutz, der Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter im Kursraum und auch bei praktischen Übungen wird gewährleistet. Übungen werden ausschließlich an Trainingspuppen oder am Kursteilnehmer selbst durchgeführt. Zur Unterstützung stehen vermehrt Lehrvideos zur Verfügung, die die praktischen Maßnahmen am Einsatzort demonstrieren.

Anmeldung:
unter Kurssuche:
**www.roteskreuz.at/noe/kurssuche**
per Telefon: **059144-77000**
per Mail:
**ausbildung.sw@n.roteskreuz.at**

Bericht und Fotos:
Mag. Dr. Daniela Angetter-Pfeiffer, Rotes Kreuz

*Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband*
FREIWILLIGE FEUERWEHR PISCHELSDORF / LEITHA

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Trotz des COVID-19 Virus hat sich bei uns in den vergangenen Monaten wieder einiges getan. Wir verzichteten auf Veranstaltungen und Zusammentreffen, wie zum Beispiel unsere monatlichen Chargensitzungen und Monatsübungen im April und Mai. Die Besprechungen fanden stattdessen virtuell statt. Leider entfiel auch die heurige Florianifeier.

## Bereits am 04.06.2020 fand unsere Monatsübung wieder in üblicher Art und Weise statt.

Übungsannahme war eine brennende Scheune. Die Leitha wurde als Wasserentnahmestelle genutzt. Nachdem alle Leitungen gelegt waren, wurde sowohl von außen als auch von innen von einem Atemschutztrupp gelöscht. Wir bedanken uns bei der Familie Waldrauch für die Zurverfügungstellung unseres „Einsatzortes“.

## EINSÄTZE:

Am **29.04.2020** wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Götzendorf zu mehreren Bränden entlang der Ostbahn alarmiert! Die Brände erstreckten sich ca. über einen km.

### Schadstoffeinsatz 20.05.2020

Am 20.05.2020 wurden wir gegen 11:00 Uhr zu einem Schadstoffeinsatz S1 alarmiert.
Bei Arbeiten an der Wehranlage Pischelsdorf ist einem Frächter ein Ölschlauch geplatzt.
Die Wasserrechtsbehörde wurde verständigt und eine selbstsaugende Ölsperre aufgebaut.

### Einsatz T1 (kein Foto)

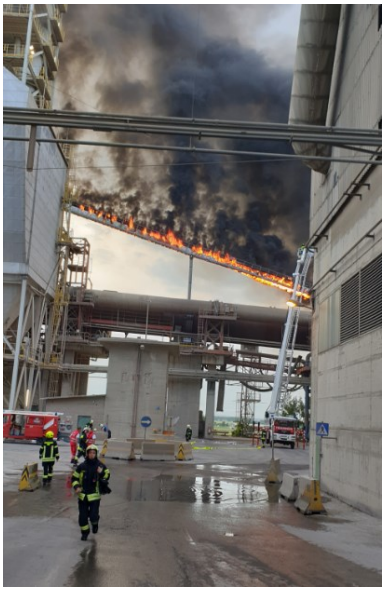
Am 23.05.2020 wurden wir um 21:26 Uhr via Blaulicht SMS zu Auspumparbeiten (T1) im Ortsgebiet gerufen.

## Großbrand B4 in Mannersdorf

Am 07.06.2020 wurden wir gegen 19:12 Uhr von der Landeswarnzentrale NÖ via Blaulicht SMS zum Brand in der Perlmooser Zementfabrik gerufen. Alarmiert wurde eigentlich die Mannschaft des Atemluftfahrzeuges „ALF“. Das Fahrzeug dient zum Befüllen leerer Atemluftflaschen, gehört dem Abschnittsfeuerwehrkommando Bruck/Leitha und steht bei der FF Pischelsdorf.
Kommt es zu einem größeren Brand, bekommt die Gruppe „ALF“ einen Alarm und fährt an den Einsatzort.

Einsatzalarmierung: Bild rechts

Der Brand brach im Brennstofflager des Werksgeländes aus und wurde über die Förderanlage weiter verbreitet. Zur Unterstützung der eingesetzten Feuerwehren konnten wir auch einen Atemschutz-Trupp zum Wärmetauscher schicken, wo der Übergriff der Flammen vom brennenden Förderband auf weitere Gebäude verhindert wurde. Unsere Kameraden befüllten bis 2:45 Uhr die leeren Atemluftflaschen.



Bericht und Fotos: Manuela Friedschall, FF-Pischelsdorf

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit !*

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Im April

**Erika Staudinger** aus Götzendorf feierte ihren 85. Geburtstag
**Wilhelm Kobor** aus Götzendorf feierte seinen 85. Geburtstag
**Josef Kowatsch** aus Götzendorf feierte seinen 85. Geburtstag
**Gottfried Forst** aus Neu-Pischelsdorf feierte seinen 85. Geburtstag
**Elsa Brunner** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Erich Sedlacek** aus Götzendorf feierte seinen 80. Geburtstag
**Juliane Chlupac** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Monika Haberle** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Ingrid Kammerhofer** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Erwin Haberle** aus Götzendorf feierte seinen 90. Geburtstag

Im Mai

**Franz Pessenlehner** aus Götzendorf feierte seinen 85. Geburtstag
**Ingrid Kernbauer** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Edda Kernbauer** aus Pischelsdorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Maria Braunsperger** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag

Im Juni

**Erika Dörner** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Helga Dorn** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag
**Ella Lukatsch** aus Götzendorf feierte ihren 80. Geburtstag

Fotos: Pixabay

## Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitsjubiläum!

**Goldene Hochzeit** feierten im Juni die Ehepaare
**Augusta und Edmund Renner** aus Götzendorf
**Emilija und Franz Rzeznitzek** aus Götzendorf

**Diamantene Hochzeit** feierten im April, Mai und Juni die Ehepaare
**Maria und Josef Gall** aus Pischelsdorf
**Hildegard und Franz Pessenlehner** aus Götzendorf
**Maria und Herman Gruber** aus Götzendorf
**Franziska und Alfred Wittner** aus Götzendorf

**Die Ehrengaben werden, sobald es möglich ist, bei einer gesonderten Veranstaltung durch Herrn Bürgermeister Kurt Wimmer übergeben. Die Einladung erfolgt rechtzeitig.**

## Geburten

Im April
**Benjamin Isak** aus Götzendorf
Im Mai
**Abigal Belbe** aus Götzendorf

## Sterbefälle

Im April
**August Norzt** aus Götzendorf
Im Mai
**Josef Grötzl** aus Pischelsdorf
**Katharina Zangl** aus Wasenbruck
Im Juni
**Franz Tomas** aus Götzendorf
**Margarete Heuschneider** aus Götzendorf

# Schöne Ferien!

Fotos: Privat

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA,

2434 Götzendorf/Leitha, Hauptplatz 1, Tel.Nr.: 02169 / 2274, E-mail: gemeinde@goetzendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kurt Wimmer